

Geschichte und Leistungen des | naturschutzbund |

Die Gründungsvision des | naturschutzbund | ist die Schaffung von Naturparken, Nationalparken (Alpenpark) sowie der Landschaftsschutz im Allgemeinen. Folgend stellen wir Ihnen die wichtigsten Meilensteine vor:

1912 Dr. Gutenberg gründet den Verein Naturschutzpark

1913 Es entsteht die 1.Landesstelle für Naturschutz in NÖ, Dr. Günther Schlesinger bringt die erste Nummer der Zeitschrift „Blätter für Naturkunde und Naturschutz“ (das spätere „Natur und Land“) heraus. Der Erhalt des Wiener Waldes war damals schon ein Thema

1923 1. Naturschutzkonferenz in Innsbruck

1924 Verein Naturschutzpark wird in Österreichischer Naturschutzbund umbenannt Obmann: Dr. Schlesinger. 1. Landesnaturschutzgesetz in NÖ

1927 1. Naturschutzgebiet in Österreich

1933 Zeitung „Hain“ bis 1935 etwa 150.000 Mitglieder

1942 1. Naturschutzgebiet Schütt in Kärnten

1949 Gründung des Österreichischen Instituts für Naturschutz und Landschaftspflege durch Prof. Dr. Lothar Machura und Prof. Dr. Gustav Wendelberger

1950 Eröffnung der Biologischen Station Neusiedler See, Naturschutztag in Krimml, Thema: „Alpenpark Hohe Tauern“

1952 Gründung der Österreichischen Naturschutzjugend önj durch Prof. Dr. Eberhard Stüber. Pachtung mehrerer Salzlacken am Neusiedler See, Sammlung von 120.000 Unterschriften gegen die Ableitung der Krimmler Ache. Die Krimmler Wasserfälle bleiben erhalten. Die Brücke über den Neusiedler See wird verhindert

1958 Gründung der Landesgruppe Steiermark, ab 1961 Ausgabe des Steirischen Naturschutzbriefes

1963 Berg- und Naturwachtgründung, zwischen 1963 und 1973: Aktion Wiedehopf in Kärnten, Hohe Tauern Nationalparkinitiative, Neugründung des Naturschutzinstitutes

1973 Nationalparkkonzept: „Naturpark Buchberg“

1978 Kampf gegen das AKW-Zwentendorf

1980 Gründung der Landesgruppe Vorarlberg

1983 Hainburg, Reichraminger Hintergebirge, ÖGNU, Umweltanwaltschaft Salzburg, Landschafts-, Naturschutzanwalt Vorarlberg, Umweltverfassungsgesetz Kärnten ab

1983 - 1993 Nationalpark Hohe Tauern, Wackersdorf, Solararchitektur-Symposium Internationale Kooperation mit Bildungshaus St. Virgil, Bodenseestiftung, Nationalpark Neusiedlersee, Gerlhamer Moor 12 ha, Kreuzbauern Moos 11 ha, Ottnangium Vöckla, Ager. Lenzing/Ager, Gründung von Arge Biogas (1991), So2-Verordnung, Beginn der Ozon-Debatte

1993 N2000, 1995: 200 Grundstücke für den Naturschutzbund Steiermark, 1996: Sonnenscheinaktion Vorarlberg, österreichweite Kooperationsprojekte seit 1997, 100km Hecke - es wurden 650 km - Heckenfest, Projekt Baumpension mit Baumpensionsfest Umweltministerium wird abgeschafft

bis 2002 Puchheimer Au 18 ha, „Bauern-Manifest“, WasSerleben-Projekt mit WasSerleben-önj-Fest (insges. 500 Kinder) in Vöcklabruck

2003 Naturschutzbund Burgenland: Mag. Hermann Frühstück wird Landesumweltanwalt in Burgenland, der Verein wird ab nun von Dr. Ernst Breitegger (Obmann) geleitet

2004 - 2008 Naturschutzbund Burgenland: Der Naturschutzbund setzt landesweit Projekte im Rahmen der Sonstigen Maßnahmen der ländlichen Entwicklung im Umfang von EUR 1,600.000.- um